



TSV RUNDSCHAU

1993

BERICHTE ZUR JAHRES-HAUPTVERSAMMLUNG

18.3.94

1. und 2. Vorsitzender

Nachdem wir uns vor einem Jahr bei der Jahreshauptversammlung etwas überraschend auf den Vorstandssesseln des Vereins wiederfanden, war es unser erstes Anliegen, das Vereinsschiff nach den Turbulenzen des Vorjahres wieder in ein etwas ruhigeres Fahrwasser zu steuern. Rückblickend können wir heute feststellen, daß uns das Manöver gelungen ist und der TSV nach dieser Konsolidierungsphase jetzt wieder Kurs auf die Zukunft nehmen kann.

Mit großer Freude können wir berichten, daß im vergangenen Jahr in den Abteilungen des TSV Gärtringen ausgezeichnete Arbeit geleistet wurde. Das gilt sowohl für die Aktiven, bei denen die Abteilungen Faustball, Handball, Tischtennis und Volleyball Meisterschafts- und Aufstiegsfeiern veranstalten konnten als insbesondere auch für die Jugend, die den Namen des TSV Gärtringen weit über die Landesgrenzen hinaustrug. Hier dürfen wir noch einmal an die Erfolge der Tischtennis-Mädchen mit ihrem 8. Platz bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und der Faustball-Mädchen mit ihrem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften der Weiblichen B-Jugend in Ahlhorn erinnern, um nur die Höhepunkte zu nennen. Mehr über die sportlichen Erfolge kann in den Berichten der einzelnen Abteilungen nachgelesen werden.

Die "Jazz Dance Factory" hatte im Januar 1993 ihren ersten großen öffentlichen Auftritt in der ausverkauften Ludwig-Uhland-Halle und erwarb sich damit große Sympathien. Der Sportlerball fand nach einjähriger Pause wieder statt und war gut besucht, wenn auch nicht ausverkauft. Vieles wurde in den Abteilungen für das Zusammengehörigkeitsgefühl in Form von Zeltlagern und sonstigen Freizeitaktivitäten getan, wofür den Organisatoren für ihr Engagement besonderer Dank gilt, denn auch diese außersportlichen Veranstaltungen sind für das Vereinsleben von erheblicher Bedeutung.

Der neue Vorstand hat sehr gut zusammengearbeitet und mit Jürgen Vetter als Vertreter der jüngeren Generation, der diese ohne Hemmungen gut vertreten hat, ist sicher ein belebendes Element in dieses Gremium gewählt worden. Und daß Herta Schurer die TSV-Finanzien sicher im Griff hat, müßte hier eigentlich nicht besonders erwähnt werden. Die Arbeit des Vereinsausschusses kann trotz oder gerade wegen unterschiedlicher Auffassungen der einzelnen Mitglieder als positiv und befruchtend eingestuft werden, wenn sich nach Abschluß der Beratungen alle Seiten kompromißbereit zeigen und so ein gemeinsamer Beschluß zustande kommt. Auch in dieser Hinsicht hat sich 1994 so manches wieder zum positiven gewendet.

Zum Abschluß sei allen Funktionären, Trainern, Übungsleitern und Mitgliedern gedankt, die sich im vergangenen Jahr für die Belange des TSV Gärtringen eingesetzt haben und wir sollten dabei nie vergessen, daß diese Menschen ihr Engagement ehrenamtlich betreiben. Wir Funktionäre sind jederzeit bereit, uns einer sachlichen Kritik zu stellen, aber wir erwarten auch, daß die Kritiker bereit sind, selbst Verantwortung zu übernehmen.

Wir hoffen, daß wir auf dieser Basis auch im Jahre 1994 zum Wohle des TSV Gärtringen weitermachen können, damit auch bei der Jahreshauptversammlung 1995 ein positiver Abschlußbericht für das vergangene Geschäftsjahr vorgelegt werden kann.

Günter Lutz
1. Vorsitzender

Rolf Niemann
2. Vorsitzender

Jugendleiter

1. Jugendvollversammlung

Am Samstag, den 15.5.1993 fand die 1. Jugendvollversammlung (JVV) des TSV Gärtringen im TSV-Vereinsheim statt. Trotz intensiver Werbung durch Handzettel waren nur 13 Jugendliche anwesend.

TOP 1. Wahl des Jugendausschusses (Jugendforum)

Jugendleiterin: Christine Schmid (Turnen)
Stellvertreter: Jörg Hagenlocher (Volleyball)
 Michaela Lutz (Turnen)
Schriftführer: Lutz Wolkober (Tischtennis)
Kasse *): Stephan Neuwöhner/Wolfgang Barwig (TT)
Presse: Melanie Ohlhausen/Torsten Schmid (Badminton)

*) Die Kasse wird über die Hauptkasse des TSV geführt

TOP 2. Diskussion über aktive und sinnvolle Jugendarbeit

TOP 3. Vorstellung von Trainings- und Freizeit-Aktivitäten der TSV-Abteilungen Turnen, Faustball und Tischtennis mit Dias sowie des Gemeindejugendreferenten Jürgen Kalbfell, der sich und seine Aktivitäten ebenfalls mit einer Diashow präsentierte.
Die Abteilungen Badminton, Handball und Volleyball werden sich bei der JVV 1994 vorstellen.

2. Jugendraum

Aktuelles Thema und Ziel der Jugend in den Gärtringer und Rohrauer Vereinen und der diese vertretenden Jugendleiter/innen war im Jahr 1993 das Vereinsprojekt "Jugendraum". In mehreren Arbeitskreisen wurde in Zusammenarbeit mit dem Gemeindejugendreferenten Kalbfell ein Konzept erarbeitet, daß dem Gärtringer Gemeinderat am 12.10.93 von Jürgen Kalbfell und Christine Schmid vorgestellt wurde. Das Grundkonzept wurde vom Gemeinderat gutgeheißen und soll Anfang 1994 konkretisiert und dann erneut dem Gemeinderat vorgestellt werden.

3. Sportkreis Böblingen

Der Landkreis hat als Teil der Sparmaßnahmen auch die Zuschüsse für den Sportkreis reduziert mit der Folge, daß ab 1.1.94 nur noch ein Antrag pro Abteilung eines Vereins zur Bezuschussung von Jugendfreizeiten eingereicht werden kann. Die bisherigen Festbeträge wurden in Maximalbeträge umgewandelt.

4. Ein herzliches Dankeschön

an die Jugendleiter, Jugendsprecher und Jugendtrainer beiderlei Geschlechts für den im Jahre 1993 geleisteten Einsatz und ihr Engagement für die Jugend des TSV Gärtringen.

Christine Schmid
Jugendleiterin

Abteilung Badminton

Mitgliederstand

	Schüler	Jugendliche	Erwachsene	GESAMT
1.1.1992	19	11	49	79
1.1.1993	29	14	42	85
1.1.1994	30	16	30	76

Status

Der positive Trend bei der Mitgliederentwicklung setzte sich zu Beginn des Jahres 1993 weiterhin fort, sodaß man Mitte des Jahres beinahe das 100. Abteilungsmitglied hätte begrüßen können, wozu sicher auch die Bereitstellung von zwei Trainingseinheiten für den Jugendbereich beitrug. Im Laufe der Spielrunde ergaben sich jedoch einige unerwartete Austritte durch Umzüge und gesundheitsbedingte Sportartwechsel sowie eine übernormale Fluktuation, die zu einer Reduzierung der Mitgliedszahl um ein Viertel sogar unter den Stand des Vorjahres führte.

Aktivensport

In der Saison 1992/93 konnte sich Gärtringen punktgleich mit Herrenberg nur knapp auf dem vorletzten Platz der Kreisliga Tübingen/Böblingen halten, was jedoch zum Klassenerhalt ausreichte. Unschön war die schwere Verletzung (Kreuzbandriß) beim vorletzten Spieltag, der zu einer halbjährigen Spielpause zwang. Aufgrund des chronischen Damenmangels wurde für die neue Spielrunde 1993/94 nur eine Mannschaft gemeldet, was sich als richtig erwies, denn aufgrund von Verletzungen und Auslandsaufenthalt mußten wir erneut mit nur einer Dame spielen, was erneut kampflose Punkte für die Gegner im Damendoppel bedeutete. Trotzdem konnte sich die Mannschaft bisher im Mittelfeld halten, obwohl die Abstiegsgefahr bei zwei noch ausstehenden Spieltagen noch nicht gebannt ist. Was letztlich egal sein könnte, da bei unveränderter Situation hinsichtlich unseres Damenmangels im kommenden Jahr ohnehin keine Mannschaft mehr gemeldet werden könnte.

Bei den Vereinsmeisterschaften konnte wie schon letztes Jahr mangels Masse kein Damenwettkampf ausgetragen werden. Bei den Herren konnte sich Markus Köhler den Meistertitel sichern.

Unsere Bemühungen nach einem regelmäßigen Trainer waren im Mai endlich von Erfolg gekrönt, sodaß uns montags fachkundige Beratung vor allem hinsichtlich Taktik und Schlagtechnik zur Verfügung stand. Passend zu unserer Pechsträhne verletzte sich unser Trainer selbst im Herbst so schwer, daß er seither das Training noch nicht wieder aufnehmen konnte.

Jugendsport

Im Jugendbereich konnte für die Saison 1993/94 nach langen Jahren Pause wieder je eine Schüler- und Jugendmannschaft gemeldet werden. Daß diese im ersten Jahr nicht gleich Anwärter auf Meistertitel sein würden, war jedem von vornherein klar, jedoch machten die chancenlosen Begegnungen trotzdem Spaß und trugen zur eigenen Spielerfahrung bei.

Einige unserer Jugendlichen konnten bei den BWBV-Bezirksranglistenturnieren überraschend gute Ergebnisse erzielen und qualifizierten sich z.T. für die Endausscheidungen im Frühjahr 1994. Wie in den letzten Jahren nahmen zahlreiche Gärtringer Spieler an den beiden Minicup-Turnieren in Nagold und Gärtringen teil. In der Theodor-Heuss-Halle konnten unsere Spieler den Heimvorteil nutzen und sich einige erste Plätze sichern. Stellvertretend für viele andere Leistungen seien hier die Erstplatzierten Nicola Beckert, Simone Siegl und Michael Wolf genannt. Bei der gemeinsam mit den Erwachsenen ausgetragenen Vereinsmeisterschaften erkämpften sich Jens Berner, Sandra Rudatschenko, Daniel Horvath und Melanie Ohlhausen die Titel in den jeweiligen Altersklassen.

Durch den zweiten Trainingsabend in der Woche konnte die bisherige Enge im Jugendtraining entzerrt und die Qualität verbessert werden. Für die weiterhin hervorragende Betreuung im Training wie auch bei den externen Veranstaltungen ist hier wiederum unserem Jugendtrainer Thomas Gönner der Dank auszusprechen.

Allgemeines

Bei der Abteilungshauptversammlung wurden für zwei Jahre neu gewählt bzw. für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt:

- 2. Abt.-Leiter und Sportwart: Michael Jacob
- Jugendleiter : Thomas Gönner
- Schriftführer: Gisbert Faubel
- Materialwart : Robert Rudatschenko
- Kassenprüfer : Jürgen Scholtz und Markus Köhler

Durch die frühen Sommerferien und das unkalkulierbare Wetter konnte eine gemeinsame Sommerveranstaltung nicht durchgeführt werden, die aber 1994 wieder fest eingeplant ist.

Unsere Jahresabschlussfeier wurde dieses Jahr wegen des starken Jugendanteils als gemeinsamer Spielenachmittag für Jung und Alt abgehalten. Mit z.T. sportlich ausgerichteten Gruppen- und Einzelwettkämpfen bis zu Geschicklichkeits- und Denksportaufgaben verging der Nachmittag wie im Fluge. Für die bestplatzierten Jugendlichen gab es kleine Präsente, die Senioren spielten außer Konkurrenz mit.

Abschließend noch einen herzlichen Dank all denen, die im Laufe des Jahres zum Gelingen der diversen Aktivitäten und Veranstaltungen durch ihre Mitarbeit und Hilfe beigetragen haben. Seien dies Kuchenspenden für die Wettkämpfe in der Theodor-Heuss-Halle oder auch die Beförderung und Betreuung der Jugendlichen bei den auswärtigen Turnieren und andere Arten der Unterstützung, ist dies doch in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich. Wir hoffen, daß unsere Abteilung auch in Zukunft mit dieser freiwilligen Unterstützung rechnen kann, um auch weiterhin allen Mitgliedern ein attraktives Training und Spielmöglichkeiten zu vertretbaren Kosten ermöglichen zu können.

Gisbert Faubel
Abteilungsleitung Badminton

Michael Jacob

Dieter Wolf

A b t e i l u n g F a u s t b a l l

Die Faustball-Abteilung hat ein aufregend-erfolgreiches Jahr hinter sich, dessen Krönung der erstmalige Gewinn einer Deutschen Meisterschaft durch die Weibliche B-Jugend des Vereins war, womit wir erneut die gute Jugendarbeit in unserer Abteilung unter Beweis stellen konnten. Unser Mitgliederstand ist nach Bereinigung einiger "Karteileichen" um vier auf 60 gefallen.

Männer

Die gute Jugendarbeit der "Achtziger" zahlt sich jetzt auch in unserem Männerteam aus, denn dieses wurde im vergangenen Jahr ungeschlagen Gaumeister im Hallenfaustball sowie Vize-Gaumeister im Feldfaustball und erreichte den Aufstieg in die Feld- und Hallen-Bezirksliga. In der Halle scheint der Durchmarsch in die Landesliga vorprogrammiert, denn zum Jahreswechsel liegt das Team bereits wieder an der Spitze der Bezirksliga. Wir sind stolz darauf, daß bis auf eine Ausnahme sämtliche Spieler aus der eigenen Jugend hervorgegangen sind.

Senioren (Männer 40)

Die Senioren haben in der Gauliga M40 auch 1993 Mittelplätze belegt, obwohl die meisten Spieler inzwischen in der nächsten Altersklasse M50 spielen könnten. Es steht jedoch die Freude am Spiel und die Kameradschaft im Vordergrund und die kleinen Unzulänglichkeiten beim Spiel werden beim anschließenden Ausklang diskutiert und mit einem kräftigen Schluck wieder hinuntergespült.

Männliche C-Jugend

Die Männliche C-Jugend konnte im Jahre 1993 nur hintere Plätze belegen (Halle: 11 - Feld: 14), weil es aufgrund der Einstellung einiger Spieler nicht gelang, Konsistenz und Ruhe in die Mannschaft zu bekommen. Uli Talke als Trainerin warf schließlich das Handtuch und einige Spieler verließen den Verein. Im kommenden Sommer werden wir die Mini's bei der C-Jugend mitspielen lassen, um den Nachwuchs rechtzeitig an die veränderten Gegebenheiten auf dem größeren Feld zu gewöhnen, denn im nächsten Jahr ist der Wechsel ohnehin notwendig.

Männliche A-Jugend

Besser machte es die Männliche A-Jugend, wenn sie auch in der Halle mit Platz 6 und auf dem Feld mit dem 4. Platz vorlieb nehmen mußte, obwohl die Medaillen in Reichweite waren. Bei der starken Konkurrenz in dieser Altersklasse ist dies trotzdem ein gutes Ergebnis. In der Feldrunde 1994 wird der Stamm durch die verbliebenen C-Jugendsspieler ergänzt, sodaß Trainer Olaf Niemann die schwere Aufgabe bevorsteht, die jungen Spieler in das Team zu integrieren.

Weibliche B-Jugend

Die Weibliche B-Jugend war 1993 das Erfolgsteam der Faustball-Abteilung. Schon als C-Jugend im Jahre 1992 sehr erfolgreich, gelang dem von Klaus Hagenlocher und Rolf Niemann trainierten Team in der Hallensaison 1992/93 die Württembergische Vizemeisterschaft und im Feld mit der Württembergischen Meisterschaft endlich der große Wurf. Das bedeutete die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Ahlhorn/Niedersachsen, bei der die Mannschaft trotz äußerst widriger Witterungsverhältnisse über sich hinauswuchs und mit einer fast unglaublichen Energieleistung mit zweimaliger Verlängerung den Ahlhorner SV 73:72 im Halbfinale bezwang und im Endspiel gegen den TV Vörde nach großem Kampf 51:47 siegte und damit Deutscher Meister wurde.

Weibliche A-Jugend

Die im wesentlichen aus den gleichen Spielerinnen wie die B-Jugend bestehende Weibliche A-Jugend kam sowohl in der Hallenrunde 1992/93 als auch in der Feldrunde 1993 auf den "undankbaren" 4. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft.

Minifaustball

Die neuen Mini's mußten sich in ihrer ersten Saison (Halle 92/93) erst einmal an die raue Luft der Punktspiele gewöhnen und belegten Platz 12 von über 30 Mannschaften. Die gleiche Plazierung gelang in der Feldrunde 1993, bei der erstmals auch wieder eine Mädchenmannschaft, wenn auch erfolglos, mitspielte. Ein spürbarer Aufschwung zeigt sich in der laufenden Hallenrunde bei beiden Teams. Die Jungen sollten die Zwischenrunde erreichen, während die Mädchen erste Erfolgserlebnisse hatten und mehrere Spiele gewannen. Inzwischen sind 12 Spielerinnen im Training und in der Feldrunde 1994 werden wir neben der Minimannschaft auch wieder eine Weibliche C-Jugend melden können.

Sonstige Aktivitäten

Die nach mehrjähriger Pause wieder durchgeführte Ortsmeisterschaft fand mit 8 Mannschaften großen Anklang und wird am 17. April 1994 eine Neuauflage erleben. Auch das Faustballturnier der Aktiven war drei Jahre "im Ruhestand", hat aber seine Anziehungskraft nicht verloren, nahmen doch 27 Mannschaften von Mini's, Aktiven und Senioren am Turnier teil. Bei den Aktiven mußten wir sogar einigen Vereinen eine Absage erteilen. Unsere Männer erreichten das Endspiel und verloren erst gegen den Verbandsligisten TSV Schwieberdingen. Am 15./16. Oktober 1994 ist es wieder soweit.

Ein Zeltlager für unsere Jugend kam 1993 nicht zustande, wofür in den Sommerferien für die Daheimgebliebenen kurzfristig ein Besuch im "Aquatoll" in Neckarsulm arrangiert wurde. Auch ein Abteilungsfest war wieder im Programm, das allerdings wegen schlechten Wetters in die Halle und das Vereinsheim verlegt wurde. Jeder Teilnehmer konnte über verschiedene Spiele Punkte sammeln und die Sieger gewannen Eintrittskarten zu den Deutschen Meisterschaften der Männer in Schwäbisch Gmünd im März 1994. Hauptpreis war jedoch ein gestiftetes Trikot des Nationalspielers und mehrfachen Weltmeisters Stefan Lebert aus Koblenz, das vom Gewinner für eine "amerikanische Versteigerung" zur Verfügung gestellt wurde und der Ersteigerer schenkte es wieder der Abteilung. Die Weihnachtsfeier im Vereinsheim war der Jahresabschluß und die Jugendlichen konnten alle ein Faustball-T-Shirt in Empfang nehmen.

Wichtiges in Kürze

- * Birte Dittmar, Simone König, Danijela Vasic, Andreas Hornikel und Matthias Lutz wurden 1993 in die STB-Auswahl berufen.
- * Die Abteilungsleitung wurde im März 1993 für weitere 2 Jahre im Amt bestätigt und setzt sich unverändert zusammen aus:
 - Rolf Niemann, Abteilungsleiter
 - Klaus Hagenlocher, Stellvertreter und Jugendleiter
 - Olaf Niemann, Kassier
- * Den Trainern Uli Talke, Klaus Hagenlocher und Olaf Niemann sowie den Fahrern und sonstigen Helfern, die sich im Jahre 1993 mit mir für die Faustball-Abteilung und insbesondere die Jugend eingesetzt haben, möchte ich an dieser Stelle für ihre Arbeit und ihren Einsatz herzlich danken.

Rolf Niemann
Abteilungsleiter Faustball

Freizeitsport

Die Mitgliederzahl der Sparte Freizeitsport des TSV Gärtringen ist im abgelaufenen Jahr 1993 mit + 1 praktisch konstant geblieben, wobei der einzige Schwund in der Gruppe der 36-50jährigen zu verzeichnen ist, der jedoch in den übrigen Altersgruppen durch entsprechenden Zuwachs wieder ausgeglichen wurde.

Erfreulicherweise konnte die Damengymnastik am Donnerstag wieder in die gewohnte Uhlandhalle zurückkehren, nachdem hinsichtlich der Hallenbelegungszeiten eine Kompromißlösung gefunden werden konnte. Trotzdem sind fehlende Hallenstunden im Bereich Freizeitsport immer noch ein Thema. Seit Jahren suchen wir für die Gymnastik am Vormittag freie Stunden in einer Halle, aber bisher leider vergeblich. Für die Volkshochschule ist das alles kein Problem, denn für diese ist interessanterweise immer eine Lücke zu finden.

Die Peter-Rosegger-Halle platzt am Montagabend mit oft mehr als 60 Teilnehmern fast aus den Nähten und eine zusätzliche Stunde wäre hier zur Entzerrung wünschenswert. Die Ski- und Konditionsgymnastik ist ebenfalls recht gut besucht und daß diese Gruppe nicht nur in der Gymnastik stark ist, bewies sie bei den Volleyball-Ortsmeisterschaften, wo sie gegen starke Konkurrenz den 1. Platz belegte. Das Angebot wird abgerundet durch Aerobic am Mittwoch und "ER und SIE" am Dienstag sowie den bereits erwähnten Trimm Trab.

Beim Sportabzeichen wurde auch 1993 die Zahl von 100 erfolgreichen Prüfungen nicht ganz erreicht, wenn auch gegenüber dem Vorjahr wieder eine leichte Steigerung im Erwachsenenbereich zu verzeichnen war. Die Realschule konnte das Vorjahresrekordergebnis von 136 nicht annähernd wiederholen, denn nur 38 Schüler erfüllten 1993 die Bedingungen. Insgesamt waren es in diesem Jahr 129 Sportabzeichen, die in Gärtringen vergeben wurden. Nach der Pause im vergangenen Jahr war dieses Mal wieder der Sportlerball das Podium für die Verleihung an die Freizeitsportler. Die Übergabe der Jugend-Sportabzeichen erfolgte wie immer bei der Jahresabschlußfeier der Turnabteilung.

Auch 1993 hatte die Trimm Trab-Eröffnungsveranstaltung eine gute Resonanz, wenn auch der Boom der Achtziger Jahre vorüber zu sein scheint, denn das Lauf-Interesse in der Gruppe ließ im Laufe des Jahres wieder nach. Aus diesem Grunde wurde auch der sonntägliche Trimm Trab in den Wintermonaten gestoppt, während der Mittwochs-Waldlauf, an dem im wesentlichen nur Frauen teilnehmen, beibehalten wurde.

Allen Übungsleitern möchte ich an dieser Stelle herzlich Dank für die im vergangenen Jahr 1993 geleistete Arbeit sagen und ich glaube aufgrund der gut besuchten Übungsstunden, daß ich diesen Dank auch im Namen aller Teilnehmer aussprechen kann.

Lina Niemann
Referentin für Freizeitsport

Abteilung Handball

Bei der Handball-Abteilung war das Jahr 1993 vom Wandel und einer neuen Aufbruchsstimmung bestimmt. Bei der Abteilungsversammlung wurde eine neue Abteilungsführung gewählt und eine dreiköpfige Abteilungsleitung mit Wolfgang Riethmüller, Peter Nonnenmacher und Klaus Chrustowski gebildet.

Es galt von Beginn an, das etwas angekratzte Image der Handballer wieder aufzupolieren. Am Anfang war dies nicht leicht, denn so manches Problem war aus dem Weg zu räumen. Mit Hilfe des Hauptvorstandes wurden die Wogen geglättet und man konnte sich nun endlich auf das wesentliche konzentrieren.

Ein weiterer Schritt in die Zukunft wurde gemacht - und zwar hat sich die Handballabteilung in Absprache mit dem Hauptverein dazu entschlossen, eine

"Handball-Marketing-Gesellschaft bürgerlichen Rechts" zu gründen. Dies wurde am 1. November 1993 vollzogen, die Gesellschafter sind bereits in Sachen Handball tätig. Sinn und Zweck ist es vordergründig, nachhaltig Einnahmen zum Zwecke der sportlichen Leistung zu verzeichnen. Die Gesellschafter sind Wolfgang Riethmüller und Oliver Wagner.

Männer

Die 1. Mannschaft schaffte es auch dieses Mal wieder, in der Kreisliga I den Meistertitel zu holen und somit in der Hallensaison 1993/94 in die Bezirksliga aufzusteigen. In der momentan laufenden Hallenrunde liegt die Mannschaft wieder an der Tabellenspitze mit nur vier Minuspunkten. Angesichts des dünnen Spielerkaders ist das eine beachtliche Leistung.

Jugendbereich

C-Jugend

Ende der vergangenen Sommerferien wurde mit viel Elan an der Bildung einer männlichen C-Jugend-Mannschaft gearbeitet. Kurz vor Saisonbeginn war es soweit und man konnte in das Handballgeschehen mit eingreifen. Es ist nicht leicht für die 11-14-jährigen Jungs, denn der sportliche Erfolg blieb bisher noch aus, was sie aber nicht entmutigt hat, weiter hart zu trainieren und in jedem Spiel das Beste zu geben.

E-Jugend

Zum erstenmal konnte auch hier eine männliche Jugendmannschaft gemeldet werden. Dies ist der Erfolg einer hervorragenden Jugendarbeit im Minibereich. Die Jugendlichen haben zur Zeit noch etwas Probleme mit der Umstellung von den Mini's zur E-Jugend. Es ist eine ganz andere Spielweise, aber sie sind mit großem Eifer im Training dabei, sodaß es nur eine Frage der Zeit sein kann, wann der sportliche Erfolg eintritt.

Mini's

Trotz des Aderlasses für die E-Jugend ist der Mini-Bereich wieder erwarten immer noch sehr gut besetzt, was sicherlich an der guten Betreuung durch Angelika Wolff und Elvira Raich liegt. An allen Minispieltagen des Handballkreises Nagold wurde erfolgreich teilgenommen.

Kooperation Schule - Verein

Die Kooperation mit der Theodor-Heuss-Realschule macht weiterhin erhebliche Fortschritte. Den Mädchen und den Jungs macht es einen riesigen Spaß, mit Herrn Daisinger und Christine Roth zusammen Handball zu spielen.

Allen Abteilungsmitgliedern, die im zurückliegenden Jahr aktiv mitarbeiteten und uns bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben, möchte ich für ihren Einsatz meinen besten Dank aussprechen.

Ausblick auf das Jahr 1994

Das Jahr 1994 steht im Zeichen unseres 25-jährigen Jubiläums, wo geplant ist, an einem Wochenende ein Einladungsturnier, ein Jugendspielfest und ein Grillfest durchzuführen. Weitere Aktivitäten wie eine Rundenabschlußfeier nach dem letzten Heimspiel, eine gemeinsame Wanderung auf der Schwäbischen Alb und zum Jahresende wieder eine Weihnachtsfeier sind geplant.

Wolfgang Riethmüller
Abteilungsleiter

Abteilung Tischtennis

Das Jahr 1993 war für uns ein ganz besonderes Jahr. Nicht nur, weil es das ereignisreichste Jahr in unserer Abteilungsgeschichte war, nicht nur, weil wir unser 25-jähriges Jubiläum feierten, sondern auch, weil wir die bisher größten sportlichen Erfolge verbuchen konnten. Optimaler konnte dieses Jubiläumsjahr eigentlich nicht verlaufen.

Jugend

Der Januar begann gleich mit einem Paukenschlag. Yvonne Günther und Jennifer Gakstatter wurden bei den Schülerinnen Württembergischer Meister im Doppel, Jennifer im Einzel Württembergische Vizemeisterin. Im Mai setzte unsere Schülerinnenmannschaft noch eins drauf und wurde in der Besetzung mit Olivia Götz, Yvonne Staller, Paola Tedesco und Katrin Wohlbold ebenfalls Württembergischer Meister. Daß dann diese sechs Mädchen zusammen in der Mannschaft Süddeutscher Vizemeister und bei den Deutschen Meisterschaften Achter wurden, war die Krönung schlechthin.

Unsere Vormachtstellung im Bezirk Böblingen wurde im Herbst bei den Bezirksmeisterschaften in eigener Halle untermauert. Was keiner für möglich gehalten hatte: Wir konnten unseren Riesenerfolg aus dem Vorjahr wiederholen und waren besser als alle 34 anderen TT-Vereine im Bezirk zusammen. Bei 16 verschiedenen Wettbewerben standen wir allein 13mal im Finale und konnten dabei 9 Titel erringen.

Die vielen Erfolge verschiedener Spieler/-innen auf Bezirksebene sollen nicht vergessen werden, sie jedoch alle aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Erwähnenswert wäre noch der Aufstieg unserer Mädchenmannschaft in die Verbandsliga, der höchsten Jugend-Spielklasse.

Außerhalb des Spielbetriebes wurde unserer Jugend einiges geboten. So gab es eine Freizeit, einen Aufenthalt in der Sportschule in Tailfingen, ein Eisessen im Vereinsheim, eine Nikolaus- und eine Jahresabschlußfeier u.v.a.

Aktive

In der Spielzeit 1992/93 gab es ein Novum in unserer Abteilungsgeschichte. Zwar stiegen zwei Mannschaften ab, gleichzeitig schafften aber drei Teams den Sprung in eine höhere Spielklasse.

- Unglücklich von der Landesliga in die Bezirksliga absteigen mußte die Herren I. Nach Abschluß der Vorrunde in der neuen Saison stehen jedoch die Chancen auf den direkten Wiederaufstieg recht gut.
- Soeben verhindern konnte die Herren II den Abstieg aus der Bezirksklasse. Verstärkt mit drei neuen Spielern in der laufenden Runde scheint dem Aufstieg in die Bezirksliga nichts mehr im Wege zu stehen.
- Die Herren III stieg in die Kreisliga auf. Derzeit bestehen sogar noch theoretische Chancen auf den direkten Durchmarsch in die Bezirksklasse.
- Eine Klasse tiefer (Kreisliga A) kämpft momentan die Herren IV gegen den Abstieg, nachdem dieses Team 1992/93 aufgestiegen war.
- Auch die Herren V kämpft nach dem Aufstieg in die Kreisliga B nun gegen den Abstieg, wogegen die Herren VI in der Kreisliga C nach einem guten Mittelplatz im Vorjahr jetzt Platz 3 im Visier haben.

Bei den Damen sieht es sehr gut aus.

- Die in der Bezirksliga spielende 1. Mannschaft konnte zwar im letzten Jahr keine entscheidende Rolle spielen, wurde jetzt aber ungeschlagen Herbstmeister, sodaß der Aufstieg in die Landesliga fast sicher zu sein scheint.
- Die Damen II mußte in die Kreisliga absteigen und kämpft nun zusammen mit der Damen III um den Aufstieg in die Bezirksklasse.

25-jähriges Jubiläum

Dieses Jubiläum wurde im Rahmen von drei großartigen Veranstaltungen gefeiert.

- Im Juni richteten wir auf dem Kleinfeld ein Fußballturnier für befreundete Tischtennis-Vereine aus. Hierbei sei dem SV Rohrau gedankt, der uns freundlicherweise seinen Rasenplatz zur Verfügung stellte.
- Im August gab es einen Busausflug nach Dinkelsbühl. Vormittags stand eine Stadtführung auf dem Programm, am späten Nachmittag Freundschaftsspiele gegen den SV Onolzheim und abends gemütliches Beisammensein mit den Onolzheimern bei Musik und Tanz.
- Im Oktober richteten wir erstmals die Jugend-Bezirksmeisterschaften aus, die sowohl sportlich als auch organisatorisch und finanziell ein voller Erfolg waren.

Die Abteilungsführung im Jahre 1993:

Abteilungsleiter	Ulrich Gotsch
Leiter Spielbetrieb/ Stellv. Abteilungsleiter	Thomas Holzapfel Jürgen Häffner
Kassier	Lutz Wolkober
Schriftführer/Pressewart	Walter Fudleiner
Jugendleiter	Matthias Greulich
Stellv. Jugendleiter	Harald Görig
Jugendtrainer	Wolfgang Barwig, Alexander Beckert,
Übungsleiter/-helfer	Daniel Decker, Gabi und Heino Gerdtz, Annemarie und Manfred Gotsch, Daniela Günther, Niels Hospach, Stephan Neuwöhner, Ralf Pfister, Rudi Rahm, Bernd Wadewitz, Lutz Wolkober.

Ausblick

Die Abteilung befindet sich derzeit in einem deutlich spürbaren Hoch. Wenn sich auch mit Sicherheit einige Erfolge aus 1993 nicht wiederholen lassen, so ist aufgrund der bei uns vorhandenen guten Organisation und Struktur die Basis für weitere längerfristige Erfolge vorhanden. Im vergangenen Jahr gab es viel mehr Leute als früher, die sich für die Abteilung einsetzten. Erfreulich ist, daß darunter auch einige Eltern und vor allem viele jüngere Mitglieder waren. Dies zeigt, daß wir beruhigt in die Zukunft schauen können.

Abschließend möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die sich im vergangenen Jahr, das viel Einsatzbereitschaft von uns verlangt hat, in irgendeiner Form für die Abteilung Tischtennis engagiert haben.

Ulrich Gotsch
Abteilungsleiter

Abteilung Turnen

A. Allgemeines

Breitensport

In diesem Bereich sind 248 Kinder im Alter von 3-14 Jahren zu betreuen. Sie werden von 27 Übungsleiterinnen und 2 Trainern ausgebildet. In unserer Kleinkindergruppe fand dieses Jahr ein großer Übungsleiterinnen-Wechsel statt. Vier langjährige Übungsleiterinnen mußten ersetzt werden. Unseren neuen Übungsleiterinnen wünsche ich viel Spaß bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe. Höhepunkte für unsere Kinder waren die Faschingsturnstunde, die Vereinsmeisterschaften, die offene Turnstunde, das Kinderturnfest in Rutesheim sowie unsere Jahresabschlussfeier. Großen Spaß hatten die Kinder bei der Abnahme des Spielturnabzeichens (6-8 Jahre) und des Kinderturnabzeichens (8-14 Jahre). Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserem alten und neuen Team für die hervorragende Mitarbeit bedanken.

Gerlinde Fuhrmann

Talentgruppe Buben

Das Jahr 1993 war für die Talentgruppe der Buben im wesentlichen von hartem Training geprägt. Die Talentgruppe besteht derzeit aus 20 Jugendturnern im Alter von 6-13 Jahren und wird von drei Trainern und einer Trainerin ausgebildet.

Die Teilnahme am Kinderturnfest in Rutesheim waren ein aufregender und spannender Teil der Gesamtaktivitäten des vergangenen Jahres. Obwohl die Turner keine ersten Plätze belegen konnten, waren sie mit den von ihnen erkämpften Plazierungen zufrieden. Somit waren die erzielten Ergebnisse im Jahr 1993 für die Talentgruppe und die einzelnen Turner gut und bilden einen guten Start für das kommende Jahr. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei unseren Trainern und allen Helfern, die dazu beigetragen haben, unseren Trainingsbetrieb zu unterstützen.

Martin Wisser

Talentgruppe Mädchen

Achtzehn Mädchen, mitunter noch "Turnflöhe", werden in drei Riegen montags und donnerstags in der Theodor-Heuss-Halle trainiert. Die E-Jugend ist mit acht Turnerinnen die stärkste Riege und wird in der Woche 1 x von zwei Übungsleitern und 1 x von einer Übungsleiterin trainiert. Durch den Ausfall der Trainerin für die vier D- und C-Jugendlichen (2 Turnerinnen wechselten nach Sindelfingen) herrscht in dieser Riege der "Notstand". Sie werden 1 x wöchentlich von einer Übungsleiterin trainiert, die zusätzlich zu ihrem Trainingsbetrieb am Dienstag eingesprungen ist. Am zweiten Trainingsabend trainieren sie gemeinsam mit den A- und B-Jugendlichen und den Jugendturnerinnen. Unsere "Älteren", wie wir sie liebevoll nennen, werden von drei Übungsleiterinnen im Rotationsystem trainiert. Auf diese "Älteren" können wir mit Recht stolz sein, denn mit einer Ausnahme sind alle 5 Mädchen seit der E-Jugend mit Herz und Seele dem Talentturnen verbunden und seit kurzer Zeit sind nun auch alle im Jazz Dance aktiv. Durch ihre Erfahrungen im Turnen und die Fähigkeit, Erfahrung und Freude an der Bewegung an die Jüngeren weiterzugeben, sind sie auch als Übungsleiterinnen im Kinderturnen erfolgreich tätig. Unser Ziel ist es, weiterhin in jeder Altersklasse eine Mannschaft (6-8 Turnerinnen) zu melden.

Christine Schmid

B. Sportliches

1. Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 6.3.1993 in der Theodor-Heuss-Halle waren 110 Teilnehmer - ab der 1. Schulklasse - am Start. Um das Warten auf die Siegerehrung zu verschönern, führten die älteren der Mädchentalentgruppe eine Kombination aus Jazz Dance und fließendem Bodenturnen vor. Nach 2,5 Stunden konnten die neuen Vereinsmeister ihre verdienten Medaillen entgegennehmen und alle Wettkämpfer erhielten eine Urkunde und einen Tintenschreiber als Anerkennung.

Vereinsmeister 1993 wurden im

Breitensport: Sara Pham, Nadine Klampfer, Stefanie Bacher, Isabelle Göhring, Nicola Beckert, Manuela Bader, Nicole Mularczyk, Christiane Köhne, Daniela Motteler, Thomas Eisenberger, Ingo Lautenbach, Christian Seibt, Patrick Singer.

Talentturnen: Martina Bacher, Victoria Nasdal, Martin Frank, Dennis Zinser, Andreas Krämer, Martin Krämer.

Trampolinturnen: Nadine Schumacher.

Mit unseren 110 "Turnküken" im Alter von 3-6 Jahren wurde eine offene Turnstunde durchgeführt, in der die Kleinkinder ein Malbuch und die Vorschulkinder einen Mehrfarbenschreiber erhielten.

2. Bezirkseinzelschaften am 13.3.93 in Böblingen

JUTI D (93 Teiln.) 1. Platz Victoria Nasdal
7. Platz Nadine Schumacher

3. Gaueinzelendkampf am 20.3.93 in Sielmingen

JUTI D 1. Platz Victoria Nasdal - Gaumeisterin
JUTI D 11. Platz Nadine Schumacher

4. Bezirkskinderturnfest in Rutesheim

Im Juni fuhr die Turnabteilung mit 63 Teilnehmern bei regnerischem Wetter zum Bezirkskinderturnfest nach Rutesheim. Trotz des Regens waren unsere Kinder begeistert bei der Sache. Doch pünktlich zum Festzug meinte es der Wettergott doch noch gut und ließ die Sonne scheinen. Insgesamt waren 7 Turner/innen unter den zehn Besten.

JUTI E	5. Platz	Friederike Mey
JUTI D Geräte 3-Kampf	1. Platz	Nadja Jakl
	2. Platz	Nadine Schumacher
JUTI D LA 3-Kampf	3. Platz	Isabelle Göhring
	9. Platz	Katja Raschbacher
JUTU D	6. Platz	Dennis Zinser
	6. Platz	Martin Veith

5. Jahresabschlußfeier

Der Höhepunkt des Jahres war wieder die Jahresabschlußfeier am 12. Dezember 1993 in der Schwarzwaldhalle, bei der über 250 Kinder in einem bunt gemischten Programm ihr Können dargeboten haben. Alle Übungsleiter und Helfer mußten am Sonntag wieder kräftig zupacken, da der Aufbau und die Bewirtung zu meistern waren. Zum Schluß der Weihnachtsfeier kam traditionsgemäß unser Nikolaus und überreichte jedem Kind ein kleines Geschenk.

Die Turnabteilung bedankte sich bei den Übungsleitern und Helfern mit einem Abendessen in der Schwarzwaldhalle für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahre 1993.

Gerlinde Fuhrmann

Christine Schmid

Martin Wisser

Abteilung Turnen - J a z z D a n c e

1. Jazz Dance Deviation: kaum aussprechbar, aber wahr !

Die schon Wochen vorher angekündigte Abendveranstaltung der "Jazz-Dance-Factory" fand am 30. Januar 1993 in der bis zum letzten Stehplatz ausverkauften Ludwig-Uhland-Halle statt. Ein fast dreistündiges Programm und anschließendem Tanz mit der "Sergant Pepper" begeisterte das Publikum. 23 Mädchen der "Jazz-Dance-Factory" mit Freunden, Müttern und Bekannten brachten vollen Einsatz, um diesen Abend zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Resümee: Es hat auch bei zeitweisen "Nur-Jazz-Dance-Wochenenden" viel Spaß gemacht, aber es müssen kleinere Gruppen gebildet werden, um auch weiterhin erfolgreich sein zu können.

2. Die vier "W"

- Wer trainiert ...

Rosi Alcauce hat federführend die Trainingsstunden in der Hand. Unterstützt wird sie von Yvonne Vetter, Jana Hoffmann, Andrea Süsser und Kerstin Schwenk.

- Wieviel ...

In der Projektgruppe sind z.Zt. 11 Tänzerinnen (Alter 17-30). Bei den Fortgeschrittenen verringerte sich die Anzahl der Mädchen auf 12 (Alter 12-22). In der Anfängergruppe schwankt die Zahl bis zu 12 Teilnehmer/-innen. Sieben bilden den festen Stamm im Alter von 13-41 Jahren. Fortgeschrittene und Projektgruppe trainieren Montag und Freitag, die Anfänger am Dienstag.

- Wo ...

Die Jazz-Dance-Factory ist mit Ausnahme der Anfänger, die in der Theodor-Heuss-Halle trainieren, in der Ludwig-Uhland-Halle zu Hause.

- Wasser ...

wird nicht nur während der Trainingsstunden reichlich getrunken, es dringt ebenfalls in Form von kleinen Tropfen, gelegentlich in unaufhaltsamen Strömen, vom Körperinneren an die Hautoberfläche. Bevorzugte Stellen sind Stirn, Nacken und Bauch.

3. Wettkämpfe - gibt es auch im Jazz Dance

1993 startete erstmals eine Mannschaft des TSV Gärtringen in der Oberliga, deren Wettkämpfe in Heilbronn, Lebach und Saarlouis (beide Saarland) stattfanden. Aufmerksame Beobachter und eingefleischte Fans wissen es: Wir konnten dem Abstieg in einem Relegationswettkampf entweichen. In der neuen Saison wird eine 2. Mannschaft in der Landesliga an den Start gehen.

4. Und wer hat uns sonst noch kennengelernt ?

Kleinere Gastspiele gab die Jazz-Dance-Factory bei folgenden Veranstaltungen:

März	Modenschau der Fa. Sport-Style Elser (ca. 20 Min.)
August	Benefizveranstaltung für MS-Kranke in Nordstetten (2 Tänze und 2 Zugaben)
September	Handballspiel des TSV Gärtringen in der THH (1 Tanz) Lossprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft in Maichingen
Dezember	Zweimal bei der Weihnachtsfeier der Fa. Hewlett-Packard (je 1 Tanz und eine Zugabe)

Christine Schmid

A b t e i l u n g V o l l e y b a l l

1993 wurde mit dem gemeinsamen Verzehr eines Spanferkels begonnen, nachdem man zunächst in Form einer Intelligenzrallye durch Gärtringen gerast war. Dann im März die Vollversammlung - Fazit: 144 Mitglieder gibt's; die "Damen" streben unter Jürgen Heugel den Aufstieg in die A-Klasse an, die "Herren I" den Abstieg in die A-Klasse; die "Mixed" erreichen die zweithöchste württembergische Staffel; Neuwahlen bestätigen W. Ebsen als Kassier, Jörg Hagenlocher wird Jugendleiter und Conny Sitter tritt die Nachfolge Fritz Haag's im Vorstand an. Haag hat seit 1988 die Volleyballabteilung geprägt: durch weitsichtigen Aufbau im sportlichen Bereich, unkonventionelle Veranstaltungen, die Volleyball ins öffentliche Bewußtsein rückten, durch unermüdliches Anwerben qualifizierter Trainer und Spieler, durch Herausforderung. Haag, nach längeren Auseinandersetzungen um Hallenzeiten amtsmüde, ging auf eigenen Wunsch. Ebenfalls noch im März: die Volleyballer reisen in die Schweiz zum Skifahren. April: Mit dem Ausklang der Saison steht fest: Herren I und Damen spielen künftig in der A-Klasse, Herren II in der C-Klasse. 1. Mai: Die Abteilung wandert traditionsgemäß zwischen Wolkenbrüchen und Gewitter auf dem kürzesten Weg zur Grillwiese zum Picknick. Kurz darauf die nächtliche Aufstiegsfeier der Damen mit Männerstrip, Sketchen, Elfenreigen. Trainer Heugel ist leider zum letzten Mal dabei. Juni: Wochenende in Frankreich und Trainingslager der Herren II. Am 3. Oktober steigen wie immer die (10.) Gärtringer Volleyball-Ortsmeisterschaften unter großer Beteiligung. Turnierleiter Werner Bloos feiert gleichzeitig "10-jähriges" als Chef der Mixed-Gruppe. November: Die Volleyballer präsentieren in der Schwarzwaldhalle Hank Häberle und die Musikgruppe "Magics" und bewirten die Fans. Weihnachtsfeier wie gehabt. Vorstand Werner Bloos zieht Bilanz: Die Bindung innerhalb der Abteilung ist prima, zwischen jung und alt, Mixed und Aktiven und zwischen den Mannschaften. Auch außersportlich ist sehr viel gelaufen. Das ging nur, weil sehr viele Helfer da waren.

Mixedgruppe

Insgesamt blieb die Mitgliederzahl mit ca. 45 konstant, aber die Beteiligung am Training ließ, vor allem durch die geänderten Zeiten (Montag statt Donnerstag) stark nach, hat sich aber im Moment auf einem niedrigeren Niveau stabilisiert. Die zwei Mixed-Mannschaften nahmen an der Verbandsrunde teil. Die 1. Mannschaft belegte in der B-Staffel einen guten Mittelplatz in der Runde 1992/93 und spielt jetzt nach der Vorrunde um den Aufstieg in die höchste Klasse für Mixed-Teams im VBW. Obwohl die 2. Mannschaft die Runde auf dem 7. Platz beenden konnte, mußte sie aufgrund der Neuorganisation der Staffeln in die D-Klasse absteigen. In der laufenden Runde hat sie zum Ende der Vorrunde einen Mittelfeldplatz sicher.

Damen

Nachdem die Damenmannschaft sich zweimal mit dem 2. Tabellenplatz begnügen mußte, gelang ihr in der Saison 92/93 endlich der langersehnte Aufstieg in die A-Klasse. Trainer Jürgen Heugel verabschiedete sich mit diesem Erfolg. Durch Neuzugänge aus Verbands- und Landesliga kann sich die Mannschaft derzeit auf dem 5. Tabellenplatz behaupten. Die Damen sind bestrebt, in der Rückrunde im oberen Drittel mitzuspielen. Durch Einbau eigener Jugendspielerinnen kann das Damenteam auf die stolze Zahl von 12 Aktiven blicken.

Herren I

Fehlanzeige !

Herren II

Durch Ausfall der C-Klasse 1992 in die B-Klasse "aufgestiegen", konnte die 2. Herren das Tabellenende nicht verlassen und fand sich 1993 in der wiederbelebten C-Klasse wieder. Bis zum Saisonstart wurde die Mannschaft durch etliche neue junge Spieler auf 12 und mittlerweile auf 14 Spieler ausgebaut. Die mangelnde Spielerfahrung muß derzeit durch viel Optimismus ausgeglichen werden., zumal Trainer Thullner zu Weihnachten ging. Mit Selbsttraining hält sich die Mannschaft im letzten Tabellendrittel.

Weibliche A-Jugend

Auch das Jahr 1993 war für die Weibliche A-Jugend erfolgreich. So verbesserte sie sich vom letzten auf den 5. Tabellenplatz und ist nun dem Vierten dicht auf den Fersen. Trotz manch hartem Training war und ist die Stimmung gut und der Spaß reichlich vorhanden. Wer Lust hat, "mal reinzuschnuppern", kann jeden Donnerstag von 18-20 Uhr vorbeikommen. Die Mannschaft freut sich.

Männliche A-Jugend

Nachdem 1992/93 erreichten 2. Tabellenplatz der B-Jugend West war man gespannt, was die Saison 93/94 in der A-Jugend bescheren würde. Mit 9 Spielern - durch Neuzugänge ergänzt - mußte man sich mit Mannschaften wie Sindelfingen und Maichingen auseinandersetzen. In der Vorrunde mußte man die Siege aufgrund des vorhandenen Respekts mit deutlichen Satzverhältnissen den Gegnern überlassen. Durch wiederholtes Einstudieren von Angriffsaktionen und Festigen der Feldabwehr konnte man in der Rückrunde den vorne platzierten Mannschaften Paroli bieten. Mehrere Spiele gingen aber sehr unglücklich verloren. Vom jetzigen 4. Tabellenplatz aus will man im nächsten Spieljahr einen Platz in den vorderen Rängen erreichen.

Die Abteilungsleitung:

Conny Sitter

Werner Bloos

Peter Schneeweis